

Schülerstudium an der Goethe-Universität Frankfurt am Main ein Bericht von Robert Chareza

Ihr wolltet schon immer mal interessante, außerschulische Einblicke in verschiedene Bereiche wie Zivilrecht, Neurologie, Sprachwissenschaften oder Psychologie werfen? Oder fühlt ihr euch nicht genug ausgelastet und wollt mal was Neues erleben? Dann ist ein Schülerstudium genau das Richtige für euch.

Gründe für ein Schülerstudium

Durch ein Schülerstudium hat man die ideale Gelegenheit, sein Wissen in einem Lebensbereich, der einen besonders interessiert, intensiv und detailreich zu erweitern. An jedem Fachbereich der Uni (außer Medizin) kann man sich seine Wunschveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Praktika, Labortätigkeiten) selbst aussuchen. Dabei ist auch eine Kombination aus zwei völlig fremden Bereichen möglich. Die richtige Wahl von Veranstaltungen ermöglicht dadurch eine optimale Vorbereitung auf abiturrelevante Leistungs- und Grundkurse. Bei einer Labor- oder praxisorientierten Tätigkeit werden besondere Einblicke in die Welt der Naturwissenschaften gegeben. Darüber hinaus kann man für sich persönlich herausfinden, ob das gewählte Fach X das Richtige für eine mögliche Zukunft ist.

Die gewählte Veranstaltung wird bei Bestehen der freiwilligen Semesterklausur am Ende angerechnet, so dass bei dem späteren Studium dieses Modul nicht mehr belegt werden muss, dies hängt dann jedoch von der späteren Uni ab. Außerdem macht sich das Schülerstudium im Lebenslauf und Anschreiben bei einer späteren Bewerbung um einen Studienplatz sehr gut. Das Studium ist kostenlos, jedoch muss man für eventuelle Fahrtkosten nach Frankfurt selbst aufkommen.

Voraussetzungen und Bewerbung

Erste Voraussetzung ist ein möglichst guter Zeugnisschnitt, durch den sichergestellt werden soll, dass das Abitur nicht gefährdet wird, welches immer noch Priorität hat. Auch wird die Einführungs-Phase empfohlen, weil die Noten eben noch nicht so relevant sind. Es ist der Nachweis einer Begabung (z.B. durch Mensa) nötig, der aber auch von der Uni selbst kostenlos durchgeführt werden kann. Außerdem muss die Oberstufenleitung eine schriftliche Empfehlung für das Schülerstudium anfertigen, welche zusammen mit allen anderen Unterlagen wie ein Motivations-Anschreiben, Lebenslauf und letztem Zeugnis an den jeweiligen Fachberater zugesandt werden muss.

Ablauf und Reflexion

Ich habe mir die Vorlesungen Genetik und Molekularbiologie (Stoff des Bio-LKs Q1/Q2) ausgesucht, welche immer montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr stattgefunden haben. Zu diesen Zeiten (+ Fahrtzeit) wurde ich vom Unterricht befreit. Inwiefern man während der Veranstaltung aufpasst, vertiefende Themen von der Vorlesungen mitnimmt und ob man die Semesterklausur mitschreibt, bleibt einem selbst überlassen, jedoch sollte man bei Zulassung die Gelegenheit auf jeden Fall nutzen. Den verpassten Unterrichtsstoff aus der Schule sollte man zu Hause nacharbeiten. Inwiefern man das in den Unterricht einbringen soll, zum Beispiel eine Präsentation als Klausurersatz, hängt vom Lehrer ab. Ich persönlich war erfolgreich, habe beide „Module“ bestanden und bin zufrieden. Durch den netten und offenen Umgang kann man einige Bekanntschaften schließen und mit dem zuständigen Professor Dinge über die Uni und die Studiengänge erfahren.

Alles in allem ist das Schülerstudium für wissbegierige Schüler sehr zu empfehlen, wenn Voraussetzungen, Zeit und Lust vorhanden sind.

Alle wichtigen Infos gibt's bei Interesse unter

<http://www.uni-frankfurt.de/studium/schule/a-z/besbegabte/index.html>

Die Fachbereiche der Uni mit jeweiligen Informationen sind hier zu finden:

<http://www.uni-frankfurt.de/fb/index.html>

Viel Glück und Erfolg für Interessierte bei der Bewerbung!